

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Gemeinde Wadersloh in der Aula der ehemaligen Realschule, Schulkamp 10 in 59329 Wadersloh am 22.11.2021

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:42 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:
RM Rühl, Jürgen

Mitglieder:

RM Braune, Daniela	Vert. f. RM Flürenbrock, Alexandra
RM Claßen, Anne	Vertr. f. RM Schlieper, Konstantin
RM Essel, Alexandra	
RM Goß, Andrea	
RM Gövert, Thorsten	
RM Wessler, Andreas	
SB Breloh, Judith	
SB Domke, Peter	
SB Funke, Hubert	ab 17:35 Uhr, P. 4
SB Voß, Anne	
SB Weber, Erwin	
SB Zarembo, Marco	

Vertreter der Schulen:

Herr Lang, Hans-Jürgen	
Herr von Greiffenstern, Benjamin	
Frau Wrzecionko-Held, Ingeborg	Vertr. f. Herrn Dr. Großbröhmer, Rainer

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian
Herr Morfeld, Norbert
Herr Krümtünger, Boris
Herr Bierwagen, Guido
Frau Haske, Ute
Frau König, Angelika

c) Gäste:

Frau Baumann, Stadt Beckum

zu P. 4

Frau Fartmann, VHS

zu P. 4

Es fehlten entschuldigt:

Herr Jewanski, Markus

Herr Fleiter, Michael

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Vorstellung der Volkshochschule (VHS) Beckum-Wadersloh
5. "Extra-Geld" und "Extra-Personal" zum Abbau von Lernrückständen aus dem Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche in NRW
6. "Extra-Zeit" zum Lernen
als außerschulisches Bildungs- und Betreuungsangebot
7. Programm "Moderne Sportstätten 2022"
8. Antrag des S.V. Westfalen 21 Liesborn e.V.
auf Gewährung eines Zuschusses anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums
9. Vorbereitungen und Entscheidungen
im Rahmen der Haushaltsplanungen 2022
 - 9.1. Weiternutzung des Brennofens der ehemaligen Realschule
 - 9.2. Produkte SKA
10. Verschiedenes
 - 10.1. Scheinwerfer an der Grundschule
 - 10.2. Ortspläne im Internet
 - 10.3. Coronalage in den Schulen
 - 10.4. Beschilderung der Sekundarschule zur Gefahrenabwehr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Vorstellung der Volkshochschule (VHS) Beckum-Wadersloh

Bei dem letzten dienstinternen Austausch mit der Volkshochschule (VHS) Beckum-Wadersloh wurde aufgrund des durch die Corona-Einschränkungen reduzierten Angebotes angeregt, dass der Fachausschuss über die Arbeit der VHS, die aktuellen Kursangebote und die neue Außenstellenbetreuung Wadersloh informiert werden sollte. Frau Fartmann (stellv. Fachbereichsleitung VHS) und Frau Baumann (Fachbereichsleitung Stadt Beckum/ Bildung, Kultur und Freizeit) stellten in der Sitzung anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, ihre Arbeit vor.

Aufgrund von Corona seien im vergangenen Jahr die Schwimmkurse nicht durchgeführt worden, so der Vorsitzende. Dies sei ein Nachteil insbesondere für die Grundschüler, die noch nicht schwimmen können. Er erkundigte sich, ob es für die Schüler ein separates Angebot gegeben habe. Dies sei nicht der Fall, so Frau Fartmann, da die Schwimmkurse ausschließlich im Lehrschwimmbecken Liesborn stattfinden können. Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeiten sei dies nicht möglich.

SB Zaremba erkundigte sich nach konkreten Konzepten zur Durchführung digitaler Angebote der VHS. Frau Fartmann berichtete, dass Frau Jemella bei der Durchführung digitaler Kurse sehr engagiert sei. Es sei auch weiterhin geplant, digitale Kurse anzubieten. Konkrete Planungen, für welche Kurse dies in Frage kommen könnte, gebe es derzeit noch nicht.

Frau Baumann berichtete, dass die Stadt Beckum eine Person einstellen werde, die u.a. für die Außendarstellung der VHS in den digitalen Portalen (Facebook, Instagram, etc.) zuständig sei. Um mehr Jugendliche für die VHS zu interessieren, müsse zudem die Außendarstellung der VHS angepasst werden. Z.B. soll eine angepasste Ansprache für das Programmbuch gewählt werden. Ein überarbeitetes Image stehe auf der Agenda.

RM Goß erkundigte sich, ob sich zukünftig die Anzahl der Schwimmkurse erhöhen werde. Dies sei leider nicht möglich, so Frau Fartmann, da es derzeit nur einen Kursleiter gebe.

SB Funke fragte an, ob die VHS auch Kurse für Schüler anbiete, um die Defizite nach Corona aufzuholen. Für Aufholen nach Corona gebe es Extra-Förderprogramme, die in bzw. durch die Schulen durchgeführt werden, so Frau Baumann. Die VHS biete daher aktuell keine separaten Kurse an.

RM Gövert erkundigte sich, ob es schwierig gewesen sei, die Kurse, insbesondere mit den Teilnehmern im gehobenen Alter digital durchzuführen. Bei Kursen für Personen in gehobenen Altersklassen, so Frau Fartmann, sowie bei Integrationskursen, an denen Personen unterschiedlichen Alters teilnehmen, oder auch beim zweiten Bildungsweg für junge Menschen, habe sie keine größere Affinität am digitalen Lernen feststellen können. Auch für die Kursleiter stellen digital durchgeführte Kurse eine hohe Anforderung dar. Sie freute sich, dass die Kurse seit einiger Zeit wieder in Präsenz erfolgen können. Dies komme allen Beteiligten entgegen.

Frau Baumann berichtete, dass die VHS darüber nachdenke, Schulungen für städtische Mitarbeiter in ihrem Programm zu etablieren. Dies könne einen Marketingeffekt haben.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

5 "Extra-Geld" und "Extra-Personal" zum Abbau von Lernrückständen aus dem Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche in NRW

Die Bundesregierung hat zur Eindämmung der Folgen der Corona-Pandemie bei Kindern und Jugendlichen das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ für die Jahre 2021 und 2022 mit mehreren Förderbereichen und Maßnahmen beschlossen. Die Vereinbarung zwischen Bund und Ländern wurde durch das Land NRW am 01.06.2021 unterzeichnet.

Nach der ersten Phase für die Schulen mit „Ankommen nach Corona“ liegt der Schwerpunkt jetzt auf dem Ziel des Abbaus von Lernrückständen. Den Schulen in NRW stehen mit Beginn des Schuljahres 2021/22 insgesamt 430 Mio. € hierfür zur Verfügung. Die kommunalen Schulträger erhalten das Budget als fachbezogene Pauschalen mit dem Ziel, die Schulen vor Ort zu unterstützen, um pandemiebedingte Defizite auszugleichen. Alle Maßnahmen sollen so angelegt sein, dass sie direkt bei den Schulen oder bei den Schülerinnen und Schülern ansetzen.

Der Gemeinde Wadersloh wurde eine Fördersumme in Höhe von 142.505 € bewilligt, die sich wie folgt auf die Schulen im Gemeindegebiet aufteilt:

Grundschulverbund:	33.430 € (Extra-Geld für öffentliche Schulen)
Sekundarschule:	35.930 € (Extra-Geld für öffentliche Schulen)
Gymnasium Johanneum:	73.145 € (Extra-Geld und Extra-Personal für Ersatzschulen)

Mit den öffentlichen Schulen, dem Grundschulverbund und der Sekundarschule, hat seitens der Verwaltung als Schulträger ein erster Austausch mit den Schulleitungen stattgefunden. Weitere Abstimmungsgespräche zur Maßnahmenplanung und weiteren Umsetzung folgen.

Die Mittel aus „Extra-Personal“ sind für die Einstellung von befristet Beschäftigten und/oder für Mehrarbeit von Bestandslehrkräften zu verwenden. Letzteres erhalten nur die Ersatzschulen, da diese ihre Lehrkräfte und ihr sonstiges pädagogisches Personal selbst beschäftigen. Dem Gymnasium Johanneum sind die bewilligten Mittel als Ersatzschulträger im Gemeindegebiet, wie im Bewilligungsbescheid vom 16.08.2021 verfügt, zur zweckentsprechenden Verwendung weitergeleitet worden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

**6 "Extra-Zeit" zum Lernen
als außerschulisches Bildungs- und Betreuungsangebot**

Mit der „Extra-Zeit zum Lernen in NRW“ will die Landesregierung Schüler/innen bei der Schließung pandemiebedingter Lernlücken durch außerschulische Maßnahmen und Ferienprogramme unterstützen. Aus diesem Unterstützungspaket, welches bis zum Sommer 2022 verlängert wurde, fanden in den Sommer- und Herbstferien besondere Lernangebote für Schüler/innen des Grundschulverbundes und der Sekundarschule statt. Im HA 6/ TOP 35.1 am 09.06.2021 und im SKA 5/ TOP 13.1 am 01.09.2021 wurde bereits berichtet.

Nach erfolgreicher Durchführung der sog. „Extra-Zeit zum Lernen“ in den Sommerferien fand an 4 Tagen in den Herbstferien erneut eine Förderung für die Schüler/innen der Klassen 2-4 des Grundschulverbundes (32 Teilnehmer/innen) und für die Klassen 6-10 der Sekundarschule Wadersloh (23 Teilnehmer/innen) statt. An jeweils zwei Tagen wurden in jeweils zwei Gruppen Basiskompetenzen gefestigt und Lernstrategien vermittelt. Jeder Kurs umfasste 6 Lernstunden. Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben beliefen sich auf 2.000 €, die mit einem Betrag in Höhe von 1.600 € vom Land NRW gefördert wurden. Aus dem Schulbudget bleibt ein Eigenanteil von 400 € zu bestreiten.

RM Goß erkundigte sich, ob weitere Angebote in den kommenden Ferien geplant seien. Herr Bierwagen teilte mit, dass das Förderprogramm bis Sommer 2022 verlängert worden sei. Grundsätzlich könne auf Wunsch der Schulen, kurzfristig ein Angebot für die Schüler/innen angeboten werden. Bisher seien aber noch keine Angebote in der Planung.

Für die Weihnachtsferien, so Herr von Greiffenstern, seien keine Angebote vorgesehen. Für die Osterferien wären erneute Angebote sicherlich sinnvoll.

Frau Wrzecionko-Held führte aus, dass der Bedarf weiterhin vorhanden sei.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7 Programm "Moderne Sportstätten 2022"

Wie bereits im SKA berichtet, dient das Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ der Herstellung bedürfnisgerechter Sportstätteninfrastruktur eines Vereines und der Kommune. Gefördert werden Maßnahmen zur Modernisierung, energetischen Sanierung, zeitgemäßen und barrierefreien Ausstattung von Sportstätten. Es sollen insgesamt 300.000,00 € in die Gemeinde Wadersloh fließen.

Folgende Vereine haben einen Antrag gestellt:

- Zucht-, Sport- und Reiterverein: 101.000,00 € = bereits bewilligt
- Sportschützen Liesborn: 12.000,00 € = bereits bewilligt
- Tennisclub Liesborn: 16.000,00 € = bereits bewilligt
- Tennisclub Wadersloh: 10.350,00 € = bereits bewilligt
- Tennisclub Diestedde: 15.300,00 € = beantragt

beantragte Mittel insgesamt: 154.650,00 €

Mittel insgesamt: 300.000,00 €

noch verfügbar: 145.350,00 €

Das Programm „Moderne Sportstätten“ läuft bis Ende 2022. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Gemeinde Wadersloh nach Ablauf der Förderung einen Antrag für die drei aktuell nicht förderfähigen Sportvereine stellen kann. Die Verwaltung steht in Kontakt mit dem Kreissportbund und mit den Vereinen.

Programmaufruf II für Outdoor-Sport:

Mit dem Förderaufruf II sollen erstmals Sportstätten und Bewegungsräume mit bewegungsaktivierender Infrastruktur geschaffen werden. Im Mittelpunkt stehen Angebote im Freien sowohl im öffentlichen Raum als auch auf öffentlichen und privaten Sportstätten.

Der Kreissportbund Warendorf e.V. (KSB) erhält aus den Mitteln 500.000 €. Der Kreissportbund schlägt vor, die 500.000 € gleichermaßen auf die 13 Kommunen des Kreises zu verteilen. Dabei würde die Einwohnerzahl der Kommune keine Rolle spielen. Zudem soll der Kreissportbund selbst ebenfalls einen Anteil bekommen. Somit würden pro Kommune 35.714 € ausgeschüttet.

Alle Kommunen wurden um eine Stellungnahme bis zum **31.10.2021**, zunächst formlos an den KSB, gebeten. Eine zustimmende Stellungnahme hat die Verwaltung abgegeben. Es bleibt abzuwarten, wie hoch der Anteil für die Gemeinde Wadersloh dann tatsächlich sein wird.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8 Antrag des S.V. Westfalen 21 Liesborn e.V. auf Gewährung eines Zuschusses anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums

SB Weber erklärte sich für befangen.

Der S.V. Westfalen 21 Liesborn e.V. beantragt einen Zuschuss anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums in diesem Jahr. Das Jubiläum wird im August 2022 gefeiert. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Laut Beschluss des Hauptausschusses vom 29.11.2001 wird Vereinen aus Anlass ihres 25-, 50-, 75-, 100-, usw. jährigen Bestehens für jedes Jahr des Bestehens ein Betrag in Höhe von 5,50 € gewährt.

Beschlussvorschlag:

Der S.V. Westfalen 21 Liesborn e.V. erhält anlässlich seines 100-jährigen Bestehens einen Zuschuss in Höhe von 550,00 €.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

SB Weber hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Der Antrag des S.V. Westfalen 21 Liesborn e.V. ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

9 Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanungen 2022

9.1 Weiternutzung des Brennofens der ehemaligen Realschule

Der Grundschulverbund Wadersloh äußerte bei der diesjährigen Schulbegehung (siehe Protokoll vom 26.08.2021) den Wunsch nach einem Brennofen für Tonarbeiten. Zwischenzeitlich wurde von Seiten der Verwaltung geprüft, ob der in der ehemaligen Realschule vorhandene Brennofen beim Grundschulverbund am Standort Wadersloh zum Einsatz kommen könnte.

Die Kosten der Inbetriebnahme des vorhandenen Brennofens, die sich aus den Transportkosten und den Kosten für die Kernbohrung, den Starkstromanschluss und den Abgasrohrleitungen zusammensetzen, belaufen sich auf rd. 4.000 €.

Da diese Lösung günstiger und nachhaltiger gegenüber einer Neuanschaffung ist, favorisieren sowohl die Schulleitung und Lehrkräfte als auch die Verwaltung die Übernahme des Brennofens der ehemaligen Realschule beim Grundschulverbund Wadersloh. Als Standort kommt ein Kellerraum beim Standort Wadersloh in Frage.

Der Brennofen steht nach Inbetriebnahme allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Lehrkräften von allen drei Standorten für den Kunstunterricht und weitere Projekte zur Verfügung. Schulleitung, Kollegium und Verwaltung sprechen sich klar für die Translozierung des Ofens aus. Damit können neue pädagogische Wege für die Kinder projektorientiert eröffnet werden.

RM Claßen erkundigte sich, welche Kosten bei Anschaffung eines neuen Brennofens entstehen würden. Eine Neuanschaffung, so BM Thegelkamp, wäre doppelt so teuer. Hinzu kämen die Installationskosten für die Kernbohrung, den Starkstromanschluss und die Abgasrohrleitungen.

RM Gövert fragte an, wann der Brennofen einsetzbar sei. Der Brennofen beim Grundschulverbund Wadersloh am Standort Wadersloh werde, so schnell wie möglich, wieder in Betrieb genommen, so Herr Bierwagen.

SB Funke wollte wissen, ob am Standort Wadersloh die Räumlichkeiten gegeben seien. Dies bejahte BM Thegelkamp.

Beschluss:

Der Brennofen der ehemaligen Realschule wird beim Grundschulverbund Wadersloh am Standort Wadersloh wieder in Betrieb genommen. Die Gesamtkosten der Umsetzung und Inbetriebnahme in Höhe von 4.000 € werden im Haushaltsplan 2022 beim Produkt 01.10.05 (Grundstücks- und Gebäudemanagement) etatisiert.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

9.2 Produkte SKA

Der Haushaltsplanentwurf 2022 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Die vom Ausschuss zu beratenden Punkte waren in der Auflistung aufgeführt, die der Einladung als Anlage beigefügt war. Änderungen der Haushaltsansätze und weitere Ausführungen sind nachstehend aufgeführt. Im Übrigen fanden die im Entwurf vorgeschlagenen Beträge die Zustimmung des Ausschusses.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass bei der Schulbegehung die Anbringung einer Unterstellmöglichkeit an der Sekundarschule gewünscht worden sei. Da diese im Haushaltsplanentwurf eingestellt sei, gehe er davon aus, dass diese Position nicht separat beschlossen werden müsse.

Die Mittel für die Anbringung eines Sonnensegels seien im Haushalt eingestellt und bedürfen keiner gesonderten Beschlussfassung, so Herr Morfeld.

10 Verschiedenes

10.1 Scheinwerfer an der Grundschule

RM Goß wies darauf hin, dass der Scheinwerfer an der Turnhalle an der Grundschule anders eingestellt werden müsse, da er blende.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

10.2 Ortspläne im Internet

RM Essel wies darauf hin, dass die Ortspläne im Internet der Gemeinde Wadersloh veraltet seien.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen

10.3 Coronlage in den Schulen

SB Zaremba bat um eine Einschätzung der Coronlage an den Schulen.

Bei 17.000 Testungen sei ein Schüler positiv getestet worden, so Herr Lang. Zwei Schüler seien in Quarantäne und eine Lehrerin habe sich zuhause infiziert. Die Schule verfüge über ein gutes Hygienekonzept und die meisten Schüler und Lehrer tragen freiwillig Maske. Er sei zuversichtlich, dass der Präsenzunterricht weitergehen werde, da am Johanneum eine hohe Impfrate zu verzeichnen und das Testen selbstverständlich sei.

Er sei ebenfalls sehr zuversichtlich, dass der Präsenzunterricht weitergehe, so Herr von Greiffenstern und berichtete von vereinzelt erkrankten Schülern, die sich über die Eltern angesteckt haben. Der Bitte, die Masken auf freiwilliger Basis zu tragen, werde von den Meisten gefolgt.

An der Sekundarschule, so Frau Wrzcionko-Held, seien zwei Schüler, die sich bei den Eltern infiziert haben. Die Schüler auf den Nachbarplätzen brauchten nicht in die Quarantäne, da sie geimpft seien und Maske getragen haben.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

10.4 Beschilderung der Sekundarschule zur Gefahrenabwehr

RM Gövert erkundigte sich nach dem Sachstand zum Orientierungssystem an der Sekundarschule. An der Beschilderung werde gearbeitet, so BM Thegelkamp.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 18:40 Uhr

Jürgen Rühl
Vorsitzender

Angelika König
Schriftführerin